



Foto: PZ-Archiv

Gipfeltreffen in Niefern über Ausbau der A8 im Enztal

NIEFERN-ÖSCHELBRONN. Einer gegen alle: Regierungspräsident Rudolf Kühner stritt Ende Juli mit Gemeinderat und A8-Anwohnern über den Ausbau der Autobahn im Enztal. Am Mittwoch stellt sich Kühner erneut den Fragen der Bürger.



Kurz vor den Sommerferien platzte das Nieferner Bürgerhaus aus den Nähten. Hier Regierungspräsident Rudolf Kühner, dort der komplette Gemeinderat Niefern-Öschelbronn sowie zahlreiche Anwohner der Autobahn. Kühner als oberster Leiter der Straßenplaner des Landes stellte sich der Kritik des Ratsgremiums und der Bürger aus der Gemeinde, die beim geplanten sechsspurigen Ausbau der A8 im Enztal einen besseren Lärmschutz fordern.

In Frielzheim wächst der Unmut der Menschen gemeinsam mit den Dreckhaufen auf der Straße.

Straßensperrungen und Umleitungsverkehr - der

Die Zeit war damals knapp bemessen. Kühner musste schon nach einer Stunde das Bürgerhaus verlassen und weiter zu einer anderen Sitzung. Doch er versprach, erneut nach Niefern zu kommen.

Nach fast vier Monaten ist

sechsspurige Autobahn-Ausbau zerrt an den Nerven nicht nur der Autofahrer. In Frieolzheim macht sich insbesondere wegen der Umleitung Ärger breit.

es so weit: Am Mittwoch, 24. November, wird um 17.30 Uhr im Bürgerhaus die Auseinandersetzung um gute Lösungen für die

Modernisierung der über 70 Jahre alten Bundesfernstraße im Enztal fortgesetzt.

22.11.10 - 18:47 Uhr | geändert: 22.11.10 - 18:55 Uhr